Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 39

Rubrik: Der Druckfehler der Woche

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Druckfehler der Woche

rigkeiten auszulösen. Es stelle sich ...
christlichsoziale Nationalrat und Gewerkschaftssekretär Dr. Arnold Hunziker in der Winterthurer «Hochwacht», für die Konservativ-Christlichsoziale Partei die Frage der künftigen Zusammensetzung ihrer Delegation im Bundesrat: «Gegenwärtig entstammen beide Vertreter dem konservativen Parteigeflügel. Bereits bei der letzten, aber auch schon bei der vorletzten Wahl in den Jahren 1954 und 1959 ließ sich eine Reihe

In der «Thurgauer Zeitung» gefunden von H. G., Amriswil

Anekdoten aus dem Sarganserland

Wo dr Spezzitruggä Andreïs am Sunntig us em Amt hei chu isch, häts d Frau nämä wellä wüssä, eb er undr dr Breïdig zuäglouset und nid wider in dr Schnupftruggä (hinterste Bank der Flumser Pfarrkirche) hind gschloufä heï.
«We isch gsi Andreïs?»
«Jo, schu rächt.»
«Was hät er preïdiget?»
«Jo, we gwundli ä chlei lut.»
«I meinä vu was hät er preïdiget?»
«Ä, we gwundli vur Sünd ...»
«Und was seit er drvu?»
«Ä, är isch au drgägä!»

▪

Ä ganzä Vormittag hät dr Seppli ds Wangs jen mit Schnäggnä verlammeret. Won er ofä ds Mittag häri hei chunt, seit dMueter zuänem:
«Sou, chunsch au afä, häscht Schnäggä?»
«Jou Mueter.»
«Wöüvel häscht?»
«Etschä zwölf ...»
«Nid meï?»
«Nei, dr drizähnt isch mer etwüscht!»

▪

Am Flumserbärg joub isch Gotts Willä gsi, aß zwou Puurä, wo dänander irerläbtig niä gschmöggä hind mügä, in dr sälba Nacht ds Zittli gsägnet hind. Rächtschaffä Chrischtälüt hetten dou dri ä höüchers Waltä gsiä und si verchrochä. Aber ohä, schu nid! Dr Toggter hät müesä härä und hett söllä sägä, weller Liicht aß dou dr Vourtritt z gi seï. Är isch bar fertig wordä mit denä verstrittnä Chögä und seit: «Am gschidschtä isch, dr Gsünder lauft!»

▪

Wo nä Wiistanner ds erschtmoul ga Mels usi chu ischt, hät er dän eignä Augä nid trouet und vor Stuunä d Hind über em Chopf zimmägschlagä und grüeft: «Jöüses, isch diä Wält au ä gröüsi!» AS

Kontraste

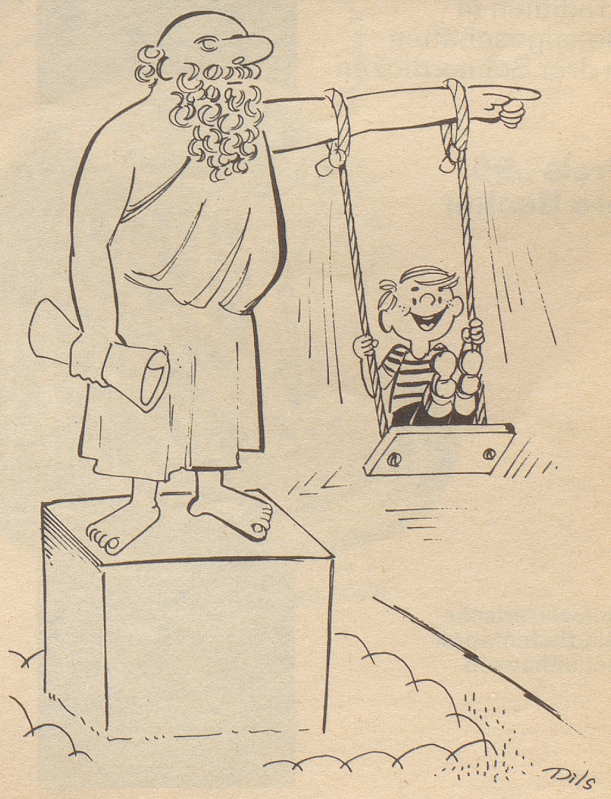
Nach einer Zeitungsmeldung ist der Wohnungsüberschuß in mehreren amerikanischen Städten so groß geworden, daß Miethausbesitzer sich da und dort anerbieten, den Mietern jeden Tag für den Weg zur Arbeit einen Cadillac mit Chauffeur zur Verfügung zu stellen. Andere Hausbesitzer wiederum verlangen neuen Mietern für die ersten vier Monate keine Wohnungsmiete. Man liest das, seufzt ein bißchen, greift dann etwa zum Tagblatt der Stadt Zürich und entdeckt reihenweise mitunter:

Hohe Belohnung
für Vermittlung einer (41274e
2–3-Zimmerwohnung
sofort oder bis 1. Juli.
Offerten unter T F 3725 an das Tagblatt.

Fr. 200.— Belohnung
für Vermittlung einer
2—3-Zimmerwohnung
per 1. Juni/1. Juli 1962. Zins bis Fr. 300.—, für Brautpaar. Kreise 2—11. (482e
Tel. 24 44 56 privat; Tel. 47 20 60 Geschäft

Hohe Provision bei Vermittlung
einer 1—2-Zimmerwohnung
(evtl. möbliert) mit Badbenützung, sofort oder für 1. Mai. Zürich und Umgebung. Angebote erbeten unt. Chiffre OFA 1885 Zc an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.
117416e

Fr. 500.– Belohnung für Vermittlung
sonniger, komf. **4-Zimmerwohnung** (evtl. mit Garage), an solv. Ehepaar ges. Alters, ohne Kinder, **per 1. Aug. oder später.** Kr. 2, 6, 7, 8 oder 10 bevorzugt. (88000e
Offerten unter B N 2032 an das Tagblatt.

fh

Der Weitgereiste